Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939
1912-1913

8.3.1913

Visual Library

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 8. März 1913.

43. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (grüne Abonnementskarten).

Ein Sommernachtstraum.

Phantastisches Lustspiel in drei Akten von **William Shakespeare;** übersetzt von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt von Fritz Herz. Musikalische Leitung: Rudolf Dennler.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Felix Basenbach
Hippolyta, Königin der Amazonen, seine Braut	Lina Carlsen.
Egeus, ein Edler von Athen	Josef Marx.
Hermia, seine Tochter	Maxine Müller.
Helena, Hermias Freundin	Edith Denner.
Lysander, Demetrius } Liebhaber der Hermia	Henry Pleß. / Otto Hertel.
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Paul Gronendt.
Quenz, der Zimmermann	Hugo Höder.
Zettel, der Weber	Karl Tupper.
Flint, der Bälgenflicker	Felix von Krauss.
Schlucker, der Schneider	Adolf Hallaga.
Schnauz, der Scherenschleifer	Hermann Benedict.
Schnaug, der Kesselflicker	Max Scheeder.

Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

Oberon, König der Elfen	Gwald Schindler.
Titania, Königin der Elfen	Melanie Grunath.
Puck, eine Elfe	Ludwig Holm.
Bohnenblüte, Spinnwebe, Senfsamen, Motte } Elfen	Rosa Jerchmann. / Gitte Mayer. / Frieda Jendrich. / Ella Hermann.
Elfen	Gisella Tonca. / Isadora Pagels. / Josefine Ratzgeber.

Elfen im Gefolge des Oberon und der Titania.

Die Handlung geht vor in Athen, und zwar im ersten und dritten Akte vor dem Palaste des Theseus, im zweiten in einem nahe gelegenen Walde.

Die Tänze: **Feuereigen** im zweiten und dritten Akt, getanzt von Olga Leger, Olga Kroßig und dem Balletkorps, und **Nähertanz** im dritten Akt, sind arrangiert von Paula Allegri-Kunz.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: zehn Uhr.

Preise der Plätze:

Parterre-Loge	I. Rbl.	3 ℳ 50 ₰		4. Rang Mitte	I. Rbl.	1 ℳ 20 ₰
	II. „	3 ℳ — ₰			II. „	— ℳ 80 ₰
Parterre-Parterre-Sperrsitz	I. „	4 ℳ — ₰		4. Rang Seite	I. „	— ℳ 80 ₰
	II. „	3 ℳ 50 ₰			II. „	— ℳ 60 ₰
Loge I. Rang	I. „	3 ℳ — ₰		2. Rang Stehplatz	„	2 ℳ — ₰
	II. „	4 ℳ — ₰	2. Rang Seite	I. „	2 ℳ — ₰	5. Rang Seite Stehplatz — ℳ 60 ₰
Balkon	I. „	3 ℳ — ₰		II. „	2 ℳ 50 ₰	4. Rang Mitte Stehplatz — ℳ 50 ₰
	II. „	4 ℳ — ₰	3. Rang Mitte	I. „	2 ℳ 50 ₰	4. Rang Seite Stehplatz — ℳ 40 ₰
1. Rang Mitte	I. „	4 ℳ — ₰		II. „	2 ℳ — ₰	
	II. „	3 ℳ 50 ₰	3. Rang Seite	I. „	1 ℳ 50 ₰	
				II. „	1 ℳ 20 ₰	

Die Umbelegung von Logen oder Parterre bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückzahlung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Garderobegegenstände zu nehmen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre u. s. w. verbieten.

Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenflur) aufhalten.

Fremdstücke sind dem nächsten Polizeibureaubeamten abzugeben. Über die Garderobe befindet sich eine verschlossene Umkleidung in der Vorhalle. Die Garderobe kann von den Eigentümern auf dem Foyerflurraum des Hoftheaters vormittags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Die Bestellung von Fahrgelegen steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Krank: Hans Tänzler, Eugen Ner.

Spielplan.

Sonntag, den 9. März: **44. A. Ariadne auf Naxos.** Anfang ½7 Uhr.

Montag, den 10. März: **44. B. Colberg.** Anfang 7 Uhr.

Buchdruck verboten.